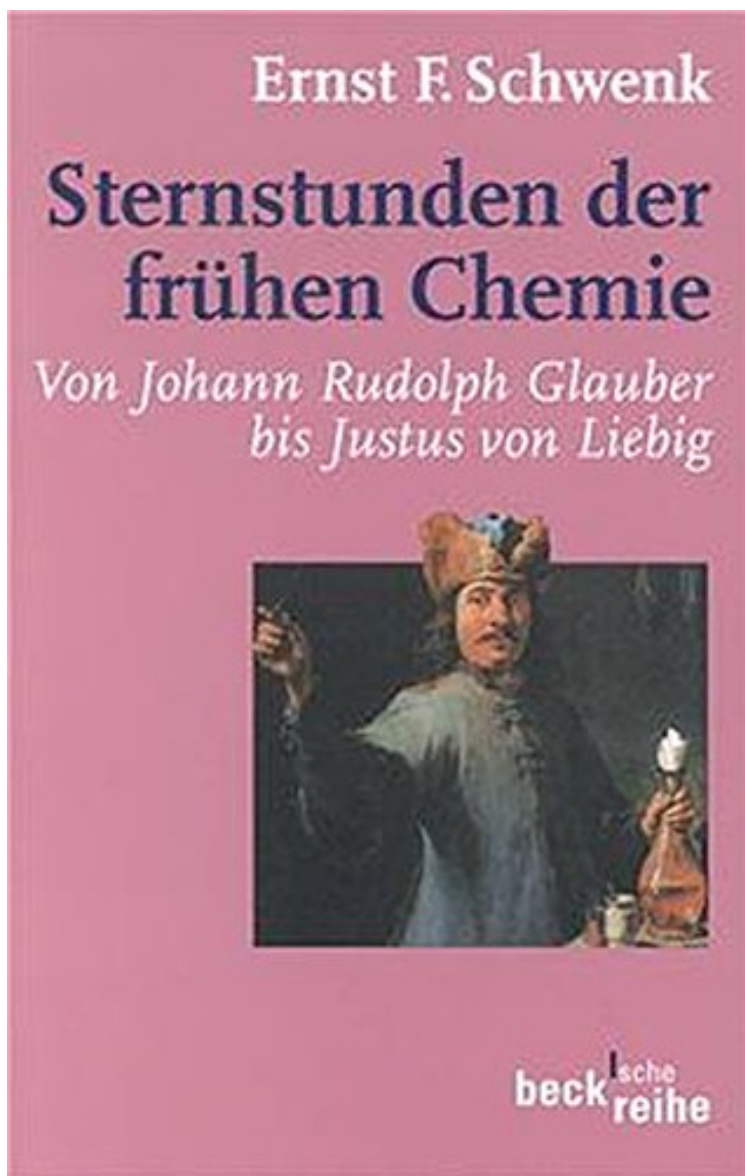




Sternstunden der frühen Chemie: Von Johann Rudolph Glauber bis Justus von Liebig

Von Ernst F. Schwenk

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #525417 in Bücher Veröffentlicht am: 2000-09-13 Abmessungen: 7.60 x 11.87b x 4.96l, Einband: Taschenbuch 288 Seiten | File size: 15.Mb

Von Ernst F. Schwenk : Sternstunden der frühen Chemie: Von Johann Rudolph Glauber bis Justus von Liebig
before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Sternstunden der frühen Chemie: Von Johann Rudolph Glauber bis Justus von Liebig:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Interessant Von D., Katrin Wer sich für Chemie und wie sie zur Wissenschaft wurde interessiert, dem sei dieses Buch empfohlen. Nicht nur Chemielehrer werden ihre wahre Freude haben! Kurz und unterhaltsam, und ganz ohne Formeln und Gleichungen, werden einzelne Persönlichkeiten, deren Genialität zur Herausbildung der Chemie zu einer Wissenschaft entscheidend beigetragen hat, vorgestellt. Manche, die ganz normal lebten, andere, mit ihren kleinen Schwächen und Besonderheiten, tragische Schicksale, bescheidene Koryphen... Ihre Entdeckungen werden genannt und - nicht zu wissenschaftlich - erläutert. Der Text liest sich leicht und bleibt im Gedächtnis, vor allem dann, wenn man, angeregt durch die Lektüre, versucht, die Gleichungen von damals aus dem verfluchten Chemiepraktikum zu rekapitulieren... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr kurzweilig Von Steffen H. Bereits mehrfach mit großem Vergnügen gelesen. Bietet gerade auch für den Fachmann einen Fundus an unterhaltsamen Fakten und Anekdoten, die hier ansprechend präsentiert werden.

Produktbeschreibung Die Zeit von 1650 bis 1850 war für die chemische Wissenschaft das "Zeitalter der großen Amateure". In 17 Biographien von Johann Rudolf Glauber bis Justus von Liebig werden die "großen Amateure", ihre Zeit und ihr Wirken lebendig.